

www.a-k.sia.ch

Inhalt / Vorschau

03.05.2024

Generalversammlung, Exkursion Biel
D. Glättli / P.Blarer

22.05.-24.05.2024

Como Bergamo
K. Accossato

25.09.-28.09.2024

Genua
K. Accossato

15.02.-04.03.2025

Bhutan & Nepal
S. Dilpert-Röbig



Liebe a&k Mitglieder

im Vorstand haben wir uns intensiv damit auseinandergesetzt, wie wir den Bekanntheitsgrad unseres Vereins auf breiterer Ebene steigern können. Unsere Erfahrung zeigt, dass die Anzahl unserer Mitglieder recht stabil ist. Es ist jedoch festzustellen, dass eine beträchtliche Anzahl von Mitgliedern über Jahre hinweg passive Unterstützer bleiben, ohne aktiv von unseren Angeboten Gebrauch zu machen. Obwohl dies zunächst bedauerlich erscheint, betrachten wir es auch als erfreulich, da es darauf hinweist, dass viele Mitglieder unsere Ziele und Angebote sympathisch finden und uns unterstützen, unabhängig von ihrer aktiven Beteiligung.

Dennoch regt uns dieser Gedankengang dazu an, zu reflektieren, was unsere Angebote eigentlich ausmacht und warum unser Verein als wichtig erachtet wird. In einer ausführlichen Diskussion haben wir herausgearbeitet, dass unsere Reisen nicht nur dazu dienen, Architektur und Kultur zu entdecken, sondern auch dazu beitragen, die Wertschätzung für qualitativ hochwertiges Bauen zu fördern. Wir sind davon überzeugt, dass unsere Reisen so konzipiert sind, dass sie nicht nur die ästhetischen Aspekte von Architektur beleuchten, sondern auch die Bedeutung guter Bauqualität vermitteln. Dadurch setzen wir mit unserer Aufmerksamkeit

positive Impulse für die Förderung qualitätsbewussten Bauens.

Konkret reflektieren wir darüber, wie die Vermittlung qualitativ hochwertiger Gestaltung unsere Wahrnehmung prägt und unser gesellschaftliches Zusammenleben beeinflusst. Welche Bedeutung hat dabei unser Verein? Einige Überlegungen dazu beschäftigen uns. Wie ist Ihre Sichtweise dazu? Wir freuen uns darauf, mit Ihnen während unserer Generalversammlung in Biel darüber zu diskutieren.

Patrick Blarer

a&k zu Gast im Kunstmuseum in Chur

**a&k Exkursion
Ausschreibung**

**Wiedersehen mit Biel a&k Generalversammlung
03.05.2024**



Quelle: ETH-Bibliothek Zürich, Bildarchiv / Fotograf: Comet Photo AG (Zürich) / Com_F67-11633 / CC BY-SA 4.0, Das Kongresshaus Biel, (Aufnahme um 1967)

Dank der Initiative von Dieter Glaetli besuchen wir im Rahmen unserer Generalversammlung 2024 Biel. Nach dem Treffen im Jahr 2011 freuen wir uns auf ein erneutes Wiedersehen. Wie damals planen wir einen Stadtrundgang, um die Veränderungen in dieser sympathischen Stadt zu entdecken. Benedikt Loderer wird uns begleiten und uns seine Sicht auf die Stadt vorstellen.

Programm

09:00 Eintreffen a&k Mitglieder, Kaffee und Gipfeli, Zentralstrasse 60, 2501 Biel

09:30 Führung Kongresshaus Biel mit Déphine Faehndrich, städtische Denkmalpflegerin

10:30 Beginn GV
a&k Generalversammlung
Kongresshaus Biel

12:00 gemeinsames Mittagessen
Kongresshaus Biel

14:00 Sadwanderung mit
Benedikt Loderer Architekt und Publizist

16:00 Ausklingen mit Bielerseewein

Kosten

Exkursionspreis p. P:
nur die Teilnahme an der GV ist kostenlos

Tagespreis: 90.- CHF
Zuschlag für Nichtmitglieder a&k: 50.- CHF

Enthaltene Leistungen

Gemeinsames Mittagessen
Fachvorträge und Führungen

Nicht enthalten sind

An- und Rückreise nach Biel

Teilnehmerzahl und Anmeldung

max. 40 Personen
Anmeldung bis 22.04.2024

Organisation

Dieter Glaetli / Patrick Blarer

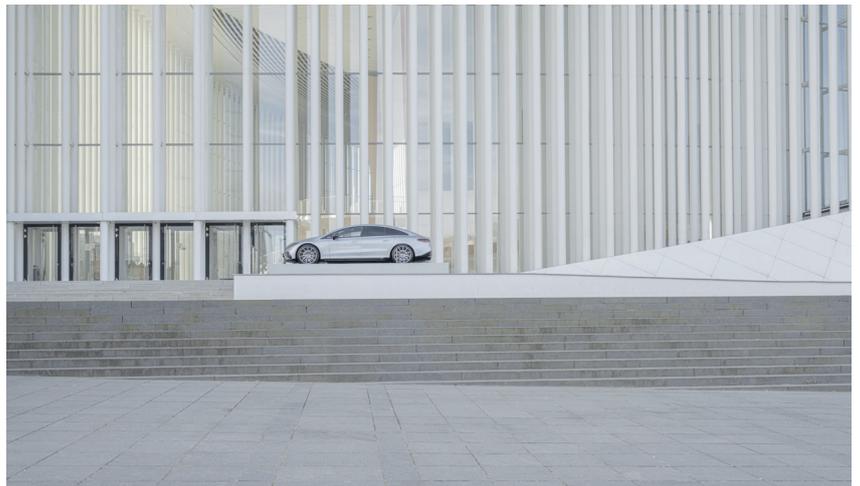
Anmeldung

Patrick Blarer
patrick.blarer@blarer.ch
Mobil: 079 218 25 73

a&k Exkursion
Hinweis

Luxemburg – Herzstück der europäischen Union
18.04.-21.04.2024 wird auf Frühjahr 2025 verschoben.

Organisation
Stephanie Dilpert-Röbig
info@architectours.org
Mobil: +49 (0)176-63133065



Philharmonie Kirchberg

a&k Exkursion
Hinweis

Como, Bergamo und Lecco
22.5.-24.5.2024

Moderne Architektur entlang der italienisch-schweizerischen Grenze

Die Reise konzentriert sich auf die Beziehung einiger wichtiger Städte römischer Gründung, die in ihrer Morphologie sehr unterschiedlich sind, zur modernen Architekturkultur.

Die Exkursion wird durchgeführt. Bitte geben Sie Bescheid, falls Sie uns noch begleiten möchten.

Organisation
Katia Accossato
katia.accossato@gmail.com
Tel.: 0039 347 3222891 (079 5424680)



Chiasso: Max Museo, Durisch Nolli

a&k Exkursion Ausschreibung

Genua
25.9.-28.9.2024

Genua lässt sich nicht auf eine einzige Idee reduzieren, es ist die Vielfalt, die die Stadt auszeichnet. Die Betrachtung als künstliche Stadt und geheime Stadt sind zwei unbestreitbare Interpretationen. Renzo Piano beschreibt Genua als eine Stadt, die zwischen einem steilen Berg und einem tiefen Meer liegt, mit völlig künstlichen Räumen und Infrastrukturen. Bruno Gabrielli, ein ehemaliger Stadtrat und Planungsdezernent, betont, dass die historische Stadt ihre Schätze verbirgt, aber durch die Restaurierung zahlreicher bemalter Fassaden überraschende Formen und Farben zum Vorschein kommen könnten. Genua ist eine polyzentrische Stadt mit anerkannten Identitätszentren, die eine Vielzahl von Landschaften und Massstäben bietet. Architekten wie Labò und Daneri haben wichtige Spuren hinterlassen, ebenso wie Piacentini und Franco Albini in der Museografie. Guillermo Vazquez Consuegra baut am Hafen das Museum für Meer und Schifffahrt. Die Fakultät für Architektur spiegelt sicherlich die Lehren von Ignazio Gardella wider. Mit dem Jahr 1992 beginnt eine neue Ära: die „Renovatio Urbis“ am Hafen. Genua war im Gespräch als europäische Kulturhauptstadt. Eine neue Brücke von Renzo Piano wird an der Stelle der eingestürzten Brücke von Riccardo Morandi errichtet.

Programm

Mittwoch, 25. September

Ausgangspunkt Bellinzona, Treffpunkt am Bahnhof um 10:30 Uhr.
10:45 Uhr Abfahrt mit dem Reisebus
Mittagessen auf dem Weg nach Genua.
14:30 Uhr Treffpunkt auf der Piazza Vittoria (M. Piacentini).
Besichtigung der Via XX Settembre, der Piazza Dante mit den faschistischen Türmen, der Giardini Baltimora und der mittelalterlichen Stadt durch die Via Soziglia, Loggia dei Mercanti, S. Maria di Vigne, P.za San Giorgio und Via San Luca bis zum Porto Vecchio.



Forte Quezzi, Foto K. Accossato

18:00/18:30 Uhr Check-in in einem ruhigen Hotel im historischen Zentrum. Gemeinsames Abendessen in einem genuesischen Restaurant.

Donnerstag, 26. September

(mit dem Bus)
9:30/10:00 Uhr Besuch der Stiftung Renzo Piano Building Workshop.
11:00 Uhr Besichtigung der Sozialwohnungen „Le Lavatrici“ (Arch. Rizzo) in Prà und des Tals mit der neuen Brücke und neuen Projekten für öffentliche Flächen an der Stelle der Morandi Brücke.
12:30/13:00 Uhr Freizeit für das Mittagessen am Hafen.
15:00 Uhr Besuch des Friedhofs Cimitero Monumentale di Staglieno.
16:30 Uhr Besichtigung der Wohnanlage Forte Quezzi (Biscione) von Daneri/Fuselli und anderen Architekten.
17:30 Uhr Rückfahrt mit dem Bus zum Hotel. Freizeit für das Abendessen in der historischen Stadt.

Freitag, 27. September

(zu Fuss, mit Transfer zum Bahnhof Principe)
9:30 Uhr Besuch des Palazzo Reale, Spaziergang in der Via Balbi durch den Universitätsbereich.
10:30 Uhr Besichtigung des Palazzo Rosso in der Via Garibaldi/Strada Nuova (Innensanierung von Franco Albini).
11:30 Uhr Besichtigung der Gebäude von G. Alessi und Rubens in der Strada Nuova.
12:00 Uhr Besuch der Treppe zum Belvedere Castelletto oder des Museums für Orientalische Kunst Chiassone (Mario Labò). Mittagessen in einer Trattoria.
14:30 Uhr Besuch des Teatro Carlo Felice (Rossi Gardella Reinhart).
15:00 Uhr Besichtigung der Kathedrale San Lorenzo und des Tesoro di San Lorenzo (Museum von Franco Albini)
17.30 Abschliessend besuchen wir die Schule für Architektur (Facoltà di Architettura von Ignazio Gardella)
Gemeinsames Abendessen



Genua ist die Hauptstadt der nordwestlichen Region Ligurien



facoltà di architettura di Gardella



Der Hafen von Genua ist flächenmässig der grösste Hafen Italiens

Samstag 28. September

(zu Fuss und mit dem Bus)

Check out um 9.15

Spaziergang am Hafen, PORTO di GENOVA

mit freie Zeit: Acquario Genova von Renzo

Piano, Porto Antico, la Bolla, il Bigo von

Renzo Piano, Galata (Museo del Mare) von

Guillermo Vazques Conseugra

Freie Mittagessen

14.30 Abfahrt und Reise nach Bellinzona

Kosten

Exkursionspreis p. P:

Doppelzimmer: 1'260.- CHF.

Einzelzimmerzuschlag: 150.- CHF.

Zuschlag für Nichtmitglieder a&k: 100.- CHF

Enthaltene Leistungen:

3 x Übernachtungen in Hotel (3 oder 4 Sternen)

3 x Frühstücksbuffet

3/4 x Gemeinsames Mittagessen

Koordination vor Ort durch

Architektin Katia Accossato

Fachvorträge und Führungen durch Experten

Eintrittsgelder & Organisation aller

Innenbesichtigungen

Busfahrten ab Bellinzona

Nicht enthalten sind

An- und Rückreise nach Bellinzona

Teilnehmerzahl:

max. 25 Personen / min. 15 Personen

Anmeldung:

3. Juni 2024

Anmeldung / Organisation

Katia Accossato

via Borromini 1 6830 Chiasso

katia.accossato@gmail.com

Tel.: 0039 347 3222891 (079 5424680)

a&k Exkursion Ausschreibung

Bhutan & Nepal

15.02.- 04.03.2025

Eingebettet zwischen Tibet im Norden und Indien im Süden liegen zwei Länder, die sich mit außergewöhnlichen Attributen schmücken: Bhutan, das Königreich der Donnerdrachen und Land des Glücks, sowie Nepal, bekannt als das Dach der Welt. Beide Länder der Himalaya-Region sind geprägt von ihrer einzigartigen hinduistischen und buddhistischen Baukunst, einer tiefen Spiritualität und atemberaubenden Landschaften, die spektakuläre Naturerlebnisse bieten. In Sachen Tourismus ist Bhutan durch seine jahrhundertelange Isolation und die Beschränkung der Einreisemöglichkeiten jedoch ein Gegenentwurf zum Nachbarn Nepal, der seit der Erstbesteigung des Mount Everest Menschen aus aller Welt in sein Land strömen lässt. Die bhutanische Kultur konnte sich dagegen fast unverfälscht über Jahrhunderte hinweg erhalten.

Neben Tempeln, Klöstern und monumentalen Statuen bilden die UNESCO-Weltkulturerbestätten im Kathmandu-Tal, insbesondere die Durbar Squares in Kathmandu, Patan und der alten Königsstadt Bhaktapur, einige Höhepunkte unseres Reiseprogramms. Die Durbar Squares sind mehrstöckige Palastanlagen der Newar-Architektur, die für ihre sorgfältig geschnitzten Fassaden bekannt sind. Ebenfalls in diesem Tal befinden sich die beiden buddhistischen Stupas von Swayambhunath und Bodnath. Die kreisrunden Bauwerke dienten ursprünglich als Stätten, an denen Reliquien von Buddha aufbewahrt wurden. In Bhutan beeindruckt die altertümlichen mit aufwendigen Schnitzereien reich verzierten Häuser und die Architektur der strahlend weißen Dzongs – den buddhistischen Klosterfestungen, die sowohl spirituelle Zentren als auch historische Bollwerke darstellen.

Obwohl die Liste der Sehenswürdigkeiten umfangreich ist, wollen wir nicht von einem Ort zum anderen eilen. Unser Ziel ist es, sowohl die architektonischen Meisterwerke als auch die Schönheit von Land und Natur in Ruhe zu erleben. Dies schließt auch den Aufenthalt in traditionellen Hotels mit ein, die uns ein authentisches Vor-Ort-Erlebnis vermitteln sollen.



So besuchen wir das idyllische Bandipur mit seinen bis zu 200 Jahre alten Häusern, das abseits der Touristenpfade auf 1000 Meter Höhe in einer grünen Berglandschaft liegt.

Im UNESCO-Weltnaturerbe Chitwan-Nationalpark im subtropischen Tiefland von Südzentral-Nepal werden wir bei einer Tour mit Jeep und Kanu die Natur in ihrer ganzen Pracht erleben. Auf einer Fläche von 932 km² beherbergt der Park eine Vielzahl von Tierarten, darunter den bengalischen Tiger und das seltene Panzernashorn. Ein unvergessliches

Spektakel bietet sich bei klarer Sicht auf dem Flug von Kathmandu nach Paro in Bhutan, der entlang der majestätischen Himalaya-Gebirgskette führt. Die Fahrt über den 3000 m hohen Pass Dachu-La in das Punakhatal von Bhutan eröffnet ebenfalls einen Rundblick auf die schneebedeckte Bergkette der Siebentausender. In Punakha erleben wir bei einem Spaziergang, wie die Flüsse Pho Cho (Vaterfluss) und Mo Cho (Mutterfluss) unterhalb des berühmten Punakha Dzongs zum 200 km langen Fluss Puna Tsang Chhu zusam-

menfließen. Nach einer Fahrt an Reisfeldern entlang besuchen wir die Thangka-Maler, die Rollbilder des tantrischen Buddhismus für die Meditation in Tempeln oder Hausaltären erstellen.

Kultur und spektakuläre Natur vereinen sich bei einem ca. 3-stündigen Fußmarsch zum Taksang Kloster, das sich auf 3120 m Höhe in den Vorsprung einer steilen Felswand schmiegt. Das sagenumwobene „Tigernest“ ist ein buddhistisches Kloster und ein bekanntes Wahrzeichen Bhutans.

Mit unserem erfahrenen Reiseleiter Inder („Indie“) Jeet Singh werden wir eine Reise voller besonderer exotischer Eindrücke erleben. Dank seiner lokalen Kontakte und umfangreichen Kenntnisse der Himalaya-Region wird er uns jedoch nicht nur die kulturellen Feinheiten und landschaftlichen Schönheiten näherbringen, sondern auch die aktuellen politischen Hintergründe beider Länder erläutern und eine Vielzahl von Begegnungen ermöglichen. Ebenso wird uns Isha Rajbhandari-Shrestha, eine Architektin der HTWG Konstanz und gebürtige Nepalesin, begleiten. Sie wird uns Einblicke in die Baukunst der Tharu geben, einer ethnischen Minderheit aus den subtropischen Tiefebene Nepals. Die Tharu, auch bekannt als „Menschen des Waldes“, lebten einst isoliert in den Dschungeln an der Grenze zu Indien. Wir werden ihre Dörfer und Häuser besichtigen und traditionelle Werkstätten für Keramik-Kunst und Wandmalerei besuchen. Darüber hinaus ermöglicht uns Isha Rajbhandari-Shrestha den Austausch mit Professoren und Studenten der Universität in Patan, wo sie einst studierte.

Programm

Sa. 15.02.2025 bis So. 23.02.2025

Aufenthalt in Nepal
Kathmandu, Bandipur, Chitwan Nationalpark, Königsstadt Bhaktapur

So. 23.02.2025 bis So. 02.03.2025

Aufenthalt in Bhutan
Thimphu, Punakha, Paro

Kosten

Die Kosten werden in Kürze auf der Website veröffentlicht.



Enthaltene Leistungen:

Hin- und Rückflug: ab Zürich mit Zwischenstop, Alle Inlandsflüge, Alle Übernachtungen in guten Mittelklasse-Hotels Landeskategorie, Halbpension, Frühstück, Abendessen
Transport vor Ort mit dem Bus, Flughafen-transfers, Eintrittsgelder, Trinkgelder, Permits
Leitung durch I. Jeet Singh, Exkursionshandbuch, Reisepreissicherungsschein

Nicht enthalten sind:

Visumsgebühren
Ausgaben des persönlichen Bedarfs, Versicherungen

Empfehlenswerte Versicherungen:

Reiserücktrittsversicherung, Auslandskrankenversicherung

Reisepapiere:

Sie benötigen einen noch 6 Monate über das Reiseende hinaus gültigen Reisepass und ein Visum.

Teilnehmerzahl

Maximal 20 Personen und mindestens 12 Personen

Anmeldung

bis 01.09.2023

Anmeldung / Organisation

Stephanie Dilpert-Röbig
info@architectours.org
Mobil: +49 (0)176-63133065



Zeichnung von Thomas Marti

Nordindien

Auf den Spuren Le Corbusiers
«Tradition und Moderne – Indien
im Umbruch» vom 10.02. - 24.02.2024

Anlässlich der Generalversammlung am 3. Mai 2024 in Biel wird uns Stephanie Dillpert-Röbig von ihrer Reise nach Nordindien berichten und uns unter anderem mit Zeichnungen von Thomas Marti und Fotos von Paul Stähli einen eindrucksvollen Rückblick präsentieren.